

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
23 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Waltham Uhren,
u. w., und verzögert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Rezepte werden nach Vorschrift auf-
gerichtet. Toiletten-Artikel jeder
Art.
440 Sued Meridian Str.

**Demokratisches
Staats-Ticket.**
Für Staats-Sekretär:
William M. Myers, von Madison.
Für Staats-Auditor:
James H. Rice, von Floyd.
Für Staats-Schreiber:
John D. Cooper, von Marion.
Für Staats-Schul-inspektor:
John W. Holcombe, von Porter.
Für General-Anwalt:
Francis T. Ford, von Bartholomew.
Für Clerk der Supreme-Court:
Simon P. Scherzer, von Cass.
Für Richter der Supreme-Court:
1. District — W. C. Riddle, von Knob.
2. — George B. Howard, von Floyd.
3. — Allen Hollister, von Allen.

19. Gerichts-Beiset.
Für Richter:
Alexander C. Ayres.
Für Staats-Anwalt:
Frank M. Wright.

Für Congress — 7. Dist.
William C. English.

Demokratisches County-Ticket.

Für Senator:
Dr. W. B. Fletcher.

Repräsentanten:
Desse Whittle, von N. Wilson,
G. B. Howland,
William D. Bynum,
John C. Gerriter.

County-Commissioner:
1. District — Richard Schneur.

2. — Henry Cumber.

3. — Joseph Loflin.

Clerk:
Robert L. McDowell.

Sheriff:
Daniel A. Lemon.

Schreiber:
Eli Heine.

Auditor:
Thomas H. Eisenberg.

Recorder:
Cornelius Kelley.

Coroner:
Dr. G. R. Metcalf.

Criminal-Richter:
Pierce Norton.

Superior-Court-Richter:
R. B. Taylor.

John A. Holman.

Frederick Heiner.

Surveyor:
D. B. Hobrook.

Indianapolis, Ind., 7. September 1869.

Lokale S.

Civilstandsregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

J. Butterfield, Knabe, 29. August.

Frank D. Moore, Mädchen, 31. August.

James D. Moore, 4. September.

Henry Engelhoff, Knabe, 5. September.

R. B. Beatty, Knabe, 31. August.

A. Medsler, Knabe, 4. September.

John Hooper, Knabe, 5. September.

Heirathen.

Peter Heijer mit Bertha Schmid.

Charles Robinson mit Addie Webb.

Jonathan Stoner mit Mary Klepfer.

Henry Welling mit Mary Buddenberg.

George Smith mit Elisabeth McCann.

Todesfälle.

E. Conner, 22 Jahre, 5. September.

Dach Hartlin, 24 Jahre, 7. September.

— Typhus 191 Virginia Avenue.

Die Lyra beabsichtigt die Washingtonhalle zu miethen.

Männer-Leben. Nervöse Schwäche, Unverträglichkeit, Geschlechts-Unvermögen führt durch "Wells's Health Renewer".

St. Patricks Parise wurde von der Anklage Minderjährigen geistige Getränke verkauft zu haben, freigesprochen.

Kate Hambright hat sich an Ellen Steinauer vergreissen und wurde von Squirt Pease in Strafe genommen.

Lee Kello, der Falschmünzer von Green castle hat zur Zeit vor Bundeskommisär Milligan ein Vorbericht zu beschaffen.

Für Personen, deren Beruf eine sündige Lebensweise bedingt, sind Dr. August König's Hamburger Tropfen ein unverzerrliches Geschenk geworden.

Die folgenden Würke haben gestern städtischen Lizenz erlangt: John App, Dr. Fred. D. Robinson, Conrad Wulf, Ferdinand Engsler, Andreas Tennen, Jacob Bonnette, Stephen Mattler, Cummings und Patrick Burns.

Drei auf einmal.

Die "Times", das "Journal" und die "News" fallen gleichzeitig über uns her, weil wir es gewagt haben, zu sagen, daß Prohibition von allen Kanzeln herabpredigt wird, daß das Kirchenelement Prohibition befürwortet und daß Herr Ostermeier zu diesem Elemente gehört.

Die "News" ist gnädig genug, uns mit der kurzen Bemerkung durchzuläufen zu lassen, daß dies unserer Sache schade. Wenn der "News" diese Ansicht zur Befriedigung gereicht, dann werden wir die diefelbe von Bürgern, deren Eigentum und Existenz durch die Wüterei in Frage gestellt ist. Nicht weniger beschäftigt sie den Politiker der in der Agitation entweder Vortheil oder Nachteil für seine betreffende Partei erzielt. Schließlich hat sie auch Interesse für den, der in der Regel dem öffentlichen Leben wenig Aufmerksamkeit schenkt, denn Prohibition ist von so weitgehender Bedeutung, daß sie Jeden entweder in politischer, gesellschaftlicher oder geschäftlicher Beziehung direkt oder indirekt berührt.

Der Umstand, daß Herr Ostermeier ein "South Meridian Street merchant" ist, mag dem "Journal" imponieren, uns imponiert er nicht. Wir hören den Werth eines Mannes nach dem, was er im Kopf hat, nicht nach dem, was er in der Tasche hat. Ob Einer ein gewöhnlicher Fabrikarbeiter, oder ein "South Meridian Street merchant" ist, das ist uns einfach gelagt, vollständig "Wurth". Wir kennen manchen Fabrikarbeiter, der jehnmal mehr Größe im Kopf hat, als der "South Meridian Street merchant" Herr Ostermeier.

Am Heftigen ist die "Times" in ihrem Angriffe. Die "Times" meint, es sei etwas ganz Neues, daß Herr Ostermeier seine reizigen Theorien Anderen aufzwingen will. Im Gegenteil, sagt die "Times", er sei einer der besten deutschen Bürger, ein bewundernswertes Vertreter der besten Vorzüge des deutsch-amerikanischen Bürgers.

Wir danken für das Compliment. Wenn Herr Ostermeier in der That ein bewundernswertes Vertreter der besten Vorzüge des deutsch-amerikanischen Bürgers wäre, dann hätten wir schon längst unsere Nationalität verleugnet und uns für Botsuden oder Holteniotten ausgegeben. Der deutsch-amerikanische Bürger hat Vorzüge, welche Herr Ostermeier nicht besitzt. Es fehlt diesem vollständig jene freisinnige, liberale, weltmännische Anschauung in öffentlichen Angelegenheiten, welche dem Deutsch-Amerikaner eigen ist.

Den Angriff der "Tribüne" auf Herrn Ostermeier nennt die "Times" niedrig und brutal. Darin herrscht eben Meinungsverschiedenheit zwischen uns und der "Times". Wir fühlen es gut genug heraus, daß man Herrn Ostermeier nominieren, um ihn als einen Repräsentanten des Deutschthums darzustand, und wir, als ein freisinniges deutsches Blatt verbrechen uns ganz entschieden dagegen, Herrn Ostermeier als einen Vertreter des Deutschthums anuerkennen.

Herr Ostermeier hat Glück gehabt und Geld verdient, ist unseres Wissens noch nicht mit dem Gesetz in Conflict geraten, aber sonstige Vorzüge haben wir noch nicht an ihm zu entdecken vermoht.

Herr Ostermeier ist sehr stromm, hat immer Geld für die Kirche und geht allsonntäglich zur Predigt.

Die "Times" wird und kann es nicht in Abrede stellen, daß das lichtliche Element prohibitionistisch geführt ist, und wenn die "Times" auch nicht zugeben will, daß die republikanische Platform prohibitionistisch ist, so kann sie es doch nicht hindern, daß die Deutschen sie so aussiedern.

Wir finden daher die Stellung des fremmen gottesfürchtigen Herrn Ostermeier auf dem republikanischen Tische sehr passend, aber die "Times" sollte es auch sehr passend für uns finden, ihn gegen dieser Stellung wegen anzusprechen. Wenn Herr Ostermeier nichts trinken will, so zwinge ihn sein Mensch dazu. Wenn er aber sich einer Partei angeschließen will, welche die Trunken verbieten will, so nehmen wir uns die Freiheit unserer Freunden den guten Rat zu erhalten ganz besonders gegen sie zu stimmen, damit man lerne, daß solche Leute nicht das Deutschthum repräsentieren.

Richard Eissigke erwirkte Permit zur Errichtung eines Anbaues an No. 720 Süd Meridianstraße. Kostenanschlag \$2,000.

Blasen Katarb. Sichtende Reizung, Enzündung, Rieren und Uterus-Organ. Beschwerden geheilt durch "Buchupaba". \$1.

Matilda Wainwright hat gegen August Clevers eine Befreiungsklage anhängig gemacht. Der Verklagte roch Lunte, und verdurstete, ehe er verhaftet werden konnte.

Die 23. Ward ist gestern Abend in voller Stärke, 60 Mann hoch, ausgerückt, um der Massenversammlung in der Männerhalle beizuwöhnen. Das verdient Anerkennung.

Prüfe, ob du kaufst! Diese Ermachnung sollte jeder Käufer beobachten, und folglich nur solche Geschäfte aufsuchen, die in dem Auge sieben, gute und preiswürdige Waren zu führen. Vom Capital Schuh-Store, No. 18 Ost Washington Straße läßt sich das beobachten und wir raten unseren Freunden ihren Schnubbard von dort zu beziehen.

Die folgenden Würke haben gestern städtischen Lizenz erlangt: John App, Dr. Fred. D. Robinson, Conrad Wulf, Ferdinand Engsler, Andreas Tennen, Jacob Bonnette, Stephen Mattler, Cummings und Patrick Burns.

Mede des Herrn Herrmann Lieber.

Über die Prohibition-Idee ist neuerdings wieder so viel gesprochen worden, daß man, insbesondere wenn man deutsche Zuhörer vor sich sieht, viele Worte über den unvernünftigen Zwang für unzöglich erachtet. Die Temperenz-Wöhre ist aber nun einmal wieder in vollem Gange. Sie hält nicht bloss die in Auffregung, die in Prohibition das Heil der Welt erblicken, sondern auch die tausende von Bürgern, deren Eigentum und Existenz durch die Wüterei in Frage gestellt ist. Nicht weniger beschäftigt sie den Politiker der in der Agitation entweder Vortheil oder Nachteil für seine betreffende Partei erzielt.

Schließlich hat sie auch Interesse für den, der in der Regel dem öffentlichen Leben wenig Aufmerksamkeit schenkt, denn Prohibition ist von so weitgehender Bedeutung, daß sie Jeden entweder in politischer, gesellschaftlicher oder geschäftlicher Beziehung direkt oder indirekt berührt.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Führer der republik. Partei eine Abstagerung der Reformglüste auf einem anderen Gebiete nicht ungern haben, ja doch sie derfelbe hie und da ihre Partei nicht vertragen. Keine Agitation bietet mehr Stoff um die Gemüther aufzuregen, als die Temperenzfrage.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Führer der republik. Partei eine Abstagerung der Reformglüste auf einem anderen Gebiete nicht ungern haben, ja doch sie derfelbe hie und da ihre Partei nicht vertragen. Keine Agitation bietet mehr Stoff um die Gemüther aufzuregen, als die Temperenzfrage.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Führer der republik. Partei eine Abstagerung der Reformglüste auf einem anderen Gebiete nicht ungern haben, ja doch sie derfelbe hie und da ihre Partei nicht vertragen. Keine Agitation bietet mehr Stoff um die Gemüther aufzuregen, als die Temperenzfrage.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Führer der republik. Partei eine Abstagerung der Reformglüste auf einem anderen Gebiete nicht ungern haben, ja doch sie derfelbe hie und da ihre Partei nicht vertragen. Keine Agitation bietet mehr Stoff um die Gemüther aufzuregen, als die Temperenzfrage.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Führer der republik. Partei eine Abstagerung der Reformglüste auf einem anderen Gebiete nicht ungern haben, ja doch sie derfelbe hie und da ihre Partei nicht vertragen. Keine Agitation bietet mehr Stoff um die Gemüther aufzuregen, als die Temperenzfrage.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Führer der republik. Partei eine Abstagerung der Reformglüste auf einem anderen Gebiete nicht ungern haben, ja doch sie derfelbe hie und da ihre Partei nicht vertragen. Keine Agitation bietet mehr Stoff um die Gemüther aufzuregen, als die Temperenzfrage.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Führer der republik. Partei eine Abstagerung der Reformglüste auf einem anderen Gebiete nicht ungern haben, ja doch sie derfelbe hie und da ihre Partei nicht vertragen. Keine Agitation bietet mehr Stoff um die Gemüther aufzuregen, als die Temperenzfrage.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Führer der republik. Partei eine Abstagerung der Reformglüste auf einem anderen Gebiete nicht ungern haben, ja doch sie derfelbe hie und da ihre Partei nicht vertragen. Keine Agitation bietet mehr Stoff um die Gemüther aufzuregen, als die Temperenzfrage.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Führer der republik. Partei eine Abstagerung der Reformglüste auf einem anderen Gebiete nicht ungern haben, ja doch sie derfelbe hie und da ihre Partei nicht vertragen. Keine Agitation bietet mehr Stoff um die Gemüther aufzuregen, als die Temperenzfrage.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Führer der republik. Partei eine Abstagerung der Reformglüste auf einem anderen Gebiete nicht ungern haben, ja doch sie derfelbe hie und da ihre Partei nicht vertragen. Keine Agitation bietet mehr Stoff um die Gemüther aufzuregen, als die Temperenzfrage.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Führer der republik. Partei eine Abstagerung der Reformglüste auf einem anderen Gebiete nicht ungern haben, ja doch sie derfelbe hie und da ihre Partei nicht vertragen. Keine Agitation bietet mehr Stoff um die Gemüther aufzuregen, als die Temperenzfrage.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Führer der republik. Partei eine Abstagerung der Reformglüste auf einem anderen Gebiete nicht ungern haben, ja doch sie derfelbe hie und da ihre Partei nicht vertragen. Keine Agitation bietet mehr Stoff um die Gemüther aufzuregen, als die Temperenzfrage.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Führer der republik. Partei eine Abstagerung der Reformglüste auf einem anderen Gebiete nicht ungern haben, ja doch sie derfelbe hie und da ihre Partei nicht vertragen. Keine Agitation bietet mehr Stoff um die Gemüther aufzuregen, als die Temperenzfrage.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Führer der republik. Partei eine Abstagerung der Reformglüste auf einem anderen Gebiete nicht ungern haben, ja doch sie derfelbe hie und da ihre Partei nicht vertragen. Keine Agitation bietet mehr Stoff um die Gemüther aufzuregen, als die Temperenzfrage.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Führer der republik. Partei eine Abstagerung der Reformglüste auf einem anderen Gebiete nicht ungern haben, ja doch sie derfelbe hie und da ihre Partei nicht vertragen. Keine Agitation bietet mehr Stoff um die Gemüther aufzuregen, als die Temperenzfrage.

Die Trinkfeier ist wie das Birthshausen verfest der Deutsche ganz anders als die meisten der Eingeborenen.